



Düsseldorf, 4. November 2003

ver.di NRW ruft auf: Beamte, Arbeiter und Angestellte zur Demonstration am 17. November 2003 in Bochum vor dem SPD-Bundesparteitag

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ver.di NRW ruft alle Kolleginnen und Kollegen, insbesondere alle Beamtinnen und Beamten, aber auch die Angestellten und Arbeiter zu einer landesweiten Demonstration in Bochum vor dem SPD-Bundesparteitag auf.

Die Demonstration findet am Montag, 17. November 2003 ab 09.00 Uhr in Bochum vor dem Bundesparteitag der SPD statt.

Wir treffen uns an diesem Tag bis **08.30 Uhr in Bochum am VfL-Stadion (Stadionring/Kirmesplatz/Castroper Straße/Gersteinring)**. Die Straßen liegen alle im Umkreis von ca. 50 Metern auseinander.

Um was geht es?

Wir wollen demonstrieren gegen die Öffnungsklauseln, die der Deutsche Bundestag und der Bundesrat in seiner Sitzung am 14.03.2003 mit den Stimmen der Landesregierung NRW beschlossen hat.

Die Länder, so auch das Bundesland NRW, erhalten danach die Möglichkeit, Gestaltungsspielräume hinsichtlich der Höhe des Urlaubs- und des Weihnachtsgeldes zu nutzen.

Die Landesregierung NRW hat daraufhin beschlossen, das Weihnachtsgeld drastisch zu kürzen und das Urlaubsgeld komplett zu streichen. Darüber hinaus soll eine Verlängerung der Wochen- und der Lebensarbeitszeit durchgesetzt werden.

Aus diesem Grunde machen wir Druck.

Wir, die Beamtinnen und Beamten, die Arbeiterinnen und Arbeiter und die Angestellten, wir wehren uns.

Wir fordern:

- Keine Kürzungen beim Urlaubs- und beim Weihnachtsgeld
- Keine Verlängerung der täglichen und der Lebensarbeitszeit

Wir, die in ver.di organisierten Beamtinnen und Beamten, Arbeiterinnen und Arbeiter und Angestellten sagen nein zu den angesagten Kürzungen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die **SPD will** auf dem Bundesparteitag **abschließend die Agenda 2010 beraten.**

Dazu ist alles gesagt, aber noch nicht alles unternommen worden.

Wir sind mit dieser Agenda 2010 in der jetzt vorliegenden Form nicht einverstanden und aus diesem Grunde mach wir Druck.

Weiter soll versucht werden, die Verschlechterungen des Beamtenbereiches auf die Angestellten und Arbeiter zu übertragen.

Mobilisiert bei den Wehren, bei den Leitstellen, in den Rathäusern und in den Einrichtungen des öffentlichen Dienstes.

Wir brauchen eure Unterstützung!

- Wir bitten um umgehende Rückmeldung unter folgender Rufnummer: 0211-61824-198
- oder per Fax: 0211-61824-458 mit wie vielen TeilnehmerInnen ihr zur Demo kommt.

Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen mit entsprechenden Transparenten und ver.di-Fahnen zur Demo zu kommen!

Die Demonstration wird begleitet von der **GdP** (Gewerkschaft der Polizei), die bundesweit zur Demo aufgerufen hat und dem **Bundeswehrverband**.

Wir treffen uns gemeinsam am Kirmesplatz im Bereich der Feuerwehrbeamtinnen und Beamten von ver.di und stellen dann den Demonstrationzug auf.

Wir sind die bestimmende Kraft!

Macht alle mit!!!

Mit kollegialen Grüßen

Ortwin Bickhove-Swidorski

Landesbezirksbeamtensekretär ver.di NRW